WINTERSYNODE 6. - 7. Dezember 2011

Traktandum 20

Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Legislaturprogramm 2012 bis 2015; Aussprache und Kenntnisnahme

Antrag
Die Synode nimmt das Legislaturprogramm 2012 - 2015 zur Kenntnis.

Begründung

Nach Art. 174, Abs. 2. der Kirchenordnung legt der Synodalrat der Synode alle vier Jahre ein Schwerpunkteprogramm vor, das der Synodalrat sich und den gesamtkirchlichen Diensten gibt. Der Synodalrat gibt der Synode damit auch einen Überblick darüber, wie er in der neuen Legislatur die ihm zur Verfügung stehenden Mittel schwergewichtig einsetzen will. Damit die Exekutive die Legislative in diesem Sinn der Transparenz orientieren kann, musste der Synodalrat vorher seine Strategien festlegen.

Der Prozess

Das neue Legislaturprogramm entstand während vier Retraiten: Kandersteg Herbst 09, Sumiswald Frühling 10, Löwenberg Herbst 10, Sumiswald Frühling 11.

Die Projektsteuerung oblag dem Gesamtprojektausschuss Legiziele.

Die externe Beratung erfolgte durch den Experten Prof. Dr. J. Schneider, FH Nordwestschweiz Olten.

Nach einer umfassenden Umfeld- und Stärke/Schwäche-Analyse erfolgte schrittweise die Formulierung der künftigen Strategien. In diesen vielstufigen Prozess wurden die Bereichsleitenden und via sie die Bereiche immer wieder einbezogen.

Aufbau

Das Legislaturprogramm ist wie folg aufgebaut:

Vorwort

Kap. 1: Auftrag und Selbstverständnis der Landeskirche

Kap. 2: Refbejuso als Teil der weltweiten Kirche und als Teil der Zivilgesellschaft

Kap. 3: Die neun Legislaturziele, welche jeweils durch eine kurze Umfeldanalyse im grauen Kästchen eingeleitet werden:

1. Wir sind und bleiben Volkskirche
2. Wir fördern die Erkennbarkeit und Einheit der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
3. Wir begleiten, unterstützen und verbinden die Kirche in Gemeinden und Bezirken
4. Wir verstärken die Begleitung und Entwicklung der kirchlichen Mitarbeitenden
5. Wir verstärken die Präsenz der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn in der Öffentlichkeit
6. Wir leisten unseren Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft
7. Wir fördern die Einheit des schweiz. Protestantismus
8. Wir verstärken die bereichsübergreifende Zusammenarbeit
9. Wir gehen mit den Ressourcen sorgfältig um

Zu jedem dieser strategischen Legislaturziele kommen 3-8, insgesamt 52 Teilziele, welche operativ durch die Bereiche zu realisieren sind. Die Bereiche haben in den letzten Wochen die Massnahmen formuliert, welche sie zur Realisierung der Teilziele ergreifen müssen.

Titel: "Glaubwürdig und präsent - die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn"

Dieser Titel ist ekklesiologisch wichtig, gerade in einer Zeit, in welcher sich einzelne Landeskirchen nicht mehr als Volkskirche verstehen wollen. Während des Prozesses erschienen verschiedene soziologische Studien über die reformierten Landeskirchen in der Schweiz (Stolz, FAKIR), welche teils ein düsteres Bild und schlechte Prognosen für die Landeskirchen zeichnen. Trotzdem will der Synodalrat seine Aufgaben mit Zuversicht wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen.

Inhalt

Legislaturziel 1: Es bildet die Grundlage und enthält die Grundtendenz des ganzen Programms. Der Synodalrat gibt in der heutigen Zeit, in welcher in den Medien nicht zuletzt aufgrund der Studie Stolz mit ihren acht Megatrends die ref. Landeskirchen in der Schweiz als permanent in der Krise befindlich beschrieben werden, Gegensteuer und bezeichnet im Legislaturziel 1 unsere Kirche bewusst als Volkskirche mit breiter Verankerung in Gesellschaft und Bevölkerung.

Legislaturziele 2-4: Sie beziehen sich auf unsere Rolle als Leitung unserer Landeskirche und weisen auf unsere Kernaufgaben hin: Förderung der Erkennbarkeit und Einheit unserer ref. Landeskirche (Legiziel 2), Begleitung und Unterstützung unserer Gemeinden und Bezirke (Legiziel 3), sowie Begleitung und Entwicklung unserer Behörden und Mitarbeitenden (Legiziel 4).

Legislaturziele 5-7: In dieser Gruppe von strategischen Zielen geht es um die Wirkung unserer Landeskirche nach aussen, in die Öffentlichkeit, im Sinn einer stärkeren Präsenz (Legislaturziel 5), als Klammer der Gesellschaft, welche in Interessengruppen verschiedenster Provenienz zu zerfallen droht (Legislaturziel 6) sowie um die Bemühungen um den Protestantismus in der Schweiz überhaupt (Legislaturziel 7).

Legislaturziele 8-9: Diese letzte Gruppe fokussiert auf unsere gesamtkirchlichen Dienste und visiert den Bezug des Hauses der Kirche samt den sich daraus ergebenden Konse-

quenzen für die Zusammenarbeit an sowie auf die permanente Aufgaben und Ressourcenplanung im Zeichen der rückläufigen Mittel.

Publikation

Das Legislaturprogramm wird wie das letzte in bescheidener, aber ansprechender Form publiziert.

Zur Behandlung in der Synode

Gemäss Art. 58,2 der Geschäftsordnung für die Synode ist für eine Aussprache zum Legislaturprogramm (wie auch zum Finanzplan) kein vorgängiger Beschluss erforderlich. Der Synodalrat wünscht sich eine lebendige Diskussion zum neuen Schwerpunkteprogramm und bittet die Synode um Kenntnisnahme.

Der Synodalrat

Beilage: Legislaturprogramm 2012 bis 2015